Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

28.01.2026

Sachsen begrüßt die neue Nationale Tourismusstrategie des Bundes

Das Bundeskabinett hat heute (Mittwoch, 28. Januar 2026) die neue Nationale Tourismusstrategie (NTS) auf den Weg gebracht. Die Bundesregierung stellt die nachhaltige Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft in den Mittelpunkt. Neben Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für touristische Betriebe legt die Strategie einen besonderen Fokus auf den Ausbau der Infrastruktur sowie auf die Förderung eines nachhaltigen und barrierefreien Tourismus. Ebenso sind beispielsweise Entbürokratisierung, Fachkräfte, Digitalisierung, Vernetzung, Mobilität und Schnittmengen mit der EU-Tourismuspolitik wichtige Eckpunkte der neuen Strategie. Alle diese strategischen Handlungsfelder gliedern sich in weitere Handlungsmaßnahmen, die die Tourismuspolitik in Deutschland positiv beeinflussen werden. Deutschland als Reiseziel soll durch hochwertigen Qualitätstourismus gestärkt werden.

In Sachsen besteht mit dem Masterplan Tourismus seit 2024 ein Rahmen für die Tourismuspolitik im Freistaat, der sich mit den Eckpunkten der NTS deckt. So haben wir mit den Handlungsfeldern Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Fachkräfte gleich drei Bereiche, die im Masterplan Tourismus Sachsen ebenfalls als Handlungsfelder identifiziert sind. Die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch steht in engem Austausch mit dem Koordinator der Bundesregierung für maritime Wirtschaft und Tourismus Dr. Christoph Ploß und begrüßt die Neue Nationale Tourismusstrategie des Bundes.

»Die neue Nationale Tourismusstrategie des Bundes ist ein wichtiger Schritt und ich danke der Bundesregierung für diese Themensetzung. Es geht im Kern um die besten Rahmenbedingungen für die Tourismuswirtschaft in Deutschland. Dazu gehört völlig richtig die notwendige Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Die Nutzung von Praxischecks unter Einbindung der Branche wird beim Bürokratieabbau und bei der Entlastung von Regelungen helfen. Die Fokussierung u. a. auf Mobilität,

Hausanschrift:
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

https://www.smwk.sachsen.de/

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Infrastruktur und Nutzung von KI im Tourismus sind wichtige Themen, die die Branche bewegen. Ebenso ist die Senkung der Luftverkehrsteuer ab 1. Juli 2026 ein richtiges Zeichen für eine attraktive Anbindung der deutschen Flughäfen, nicht zuletzt in Dresden und Leipzig. Das Streben des Bundes die neue Strategie mehr mit der EU-Tourismuspolitik zu verzahnen, ist der richtige Weg. Ich begrüße ausdrücklich, dass der Bund die Tourismusakteure in einem Tourismuspolitischen Forum beim Koordinator der Bundesregierung vernetzen möchte. Sachsen wird sich hier gern einbringen und einen Beitrag leisten. Die Ziele des Bundes sind ambitioniert, mutig und notwendig um den Deutschlandtourismus weiter nach vorn zu bringen und zukunftsfähig zu machen«, **so Staatsministerin Barbara Klepsch.**